

## Baudisch.SIP-RemoteClient

Handbuch

### Historie:

Version	Datum	Name	Änderung
0.1	26.06.2012	PI	Erstentwurf erstellt
0.2	29.06.2012	PI	Firmwareanforderung und Softwarehistorie überarbeitet
0.3	02.07.2012	PI	Firmwareanforderung und Softwarehistorie überarbeitet

### Freigabe letzte Version:

	Datum	Name	Bereich	KZZ	Unterschrift
geprüft			DEV		
geprüft			PF		
geprüft			VT		
geprüft			Kunde		
gesehen			FE		
freigegeben			GL		

## 1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis .....	2
2.	Allgemeines .....	3
2.1.	Symbole und Hervorhebungen .....	3
2.2.	Einführung Baudisch.SIP-RemoteClient .....	3
2.3.	Softwarehistorie .....	4
2.4.	Systemvoraussetzungen .....	4
2.5.	Unterstützte Produkte .....	4
2.6.	Lieferumfang .....	4
3.	Installation und Gerätekonfiguration .....	5
3.1.	Installation der Software .....	5
3.2.	Firmware .....	5
3.3.	Konfiguration Baudisch.SIP-Türmodul .....	5
4.	Bedienung und Konfiguration .....	7
4.1.	Hauptfenster .....	7
4.2.	Rufsteuerung .....	12
4.3.	Erweiterte Funktionen .....	14
4.3.1.	An-/Abmelden und Passwort ändern .....	14
4.3.2.	Globale Einstellungen .....	14
4.3.3.	Geräte verwalten .....	15
4.3.4.	Erweiterte Steuerung .....	17
4.3.5.	Statusfenster .....	18
4.4.	Softwareversion .....	19
5.	Zusätzliche Hinweise .....	20
5.1.	Geräteauswahl und erweiterte Funktionen .....	20
5.2.	Passwort vergessen .....	20
5.3.	Update .....	20
5.4.	Deinstallation .....	20

## 2. Allgemeines

### 2.1. Symbole und Hervorhebungen



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.



Dieses Symbol markiert wichtige Hinweise, die Sie auf jeden Fall befolgen sollten, um Verletzungen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen des Produkts zu vermeiden.



Dieses Symbol markiert hilfreiche Hinweise.

### 2.2. Einführung Baudisch.SIP-RemoteClient

Die Software Baudisch.SIP-RemoteClient ist ein PC-Programm für Microsoft Windows Betriebssysteme.

Mit dieser Software können Baudisch.SIP-Türmodule von einem PC mit Zugriff auf das entsprechende Netzwerk aus ferngesteuert und überwacht werden.

Es kann eine beliebige Anzahl an Türmodulen verwaltet werden.

Das Hauptfenster zeigt die Hardware- und Software-Version und den Status der Geräte an und zeigt an, wann die Relais geschaltet werden. Außerdem kann man im Hauptfenster per Fernsteuerung an einem Türmodul Anrufe starten und beenden, eingehende Anrufe annehmen oder ablehnen und den Türöffner bedienen.

Im zuschaltbaren Statusfenster werden alle Statusmeldungen angezeigt und es bietet die Möglichkeit die Statusmeldungen in Logfiles zu schreiben.

Des Weiteren ist die Software in der Lage über ein erweitertes Steuerungsfenster die Relais und I/Os des Türmoduls direkt anzusteuern und im Experten-Modus beliebige Steuerbefehle an die Türstation zu schicken.

## 2.3. Softwarehistorie

Datum	Version	Name	Beschreibung / Funktionserweiterung
26.06.2012	1.0.0	PI	Freigabe
29.06.2012	1.0.1	PI	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bugfix: „Duplicate sequence number“-Statusmeldung bei mehreren lokalen IP-Adressen</li> <li>Bugfix: Erneutes versenden von Befehlen bei fehlendem Acknowledge</li> </ul>
02.07.2012	1.0.2	PI	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bugfix: "Duplicate sequence number"-Statusmeldung, falls die erste Statusmeldung eine "Reset"-Meldung ist</li> </ul>

## 2.4. Systemvoraussetzungen

Betriebssystem	Microsoft Windows XP, 7
Prozessor	2GHz
Arbeitsspeicher	1GB
Bildschirmauflösung	Empfehlung: 1400x1050 oder höher
Netzwerkschnittstelle	Empfehlung: 10Mbit/s oder mehr

## 2.5. Unterstützte Produkte

Baudisch.SIP-Türmodul	Firmware-Version	
	DSP	AVR (Lib)
SIP-Türmodul ECO / MAXI	7.8	3.3 (4.5)
SIP-Türmodul PLUS	7.8	1.3 (4.5)
SIP-Sprechstelle ECO / Standard / Video	7.8	6.4 (4.6)
DC600-SIP ECO / PROFI	7.8	6.3 (4.6)

## 2.6. Lieferumfang

Sie erhalten den Baudisch.SIP-RemoteClient als ZIP-Archiv.

Dieses ZIP-Archiv enthält:

- Die Installationsdatei für den SIP-RemoteClient
- Das Handbuch
- Aktuelle Firmware
- Die Anwendung SIP-Control

## 3. Installation und Gerätekonfiguration

### 3.1. Installation der Software

Sie erhalten die Software Baudisch.SIP-RemoteClient als ZIP-Archiv.

Dieses beinhaltet die Installationsdatei und das Handbuch. Entpacken Sie das Archiv an einen beliebigen Ort auf Ihrem Computer und starten sie das Programm „Setup\_SIP-RemoteClient“.

Folgen Sie nun den angezeigten Installationsanweisungen.

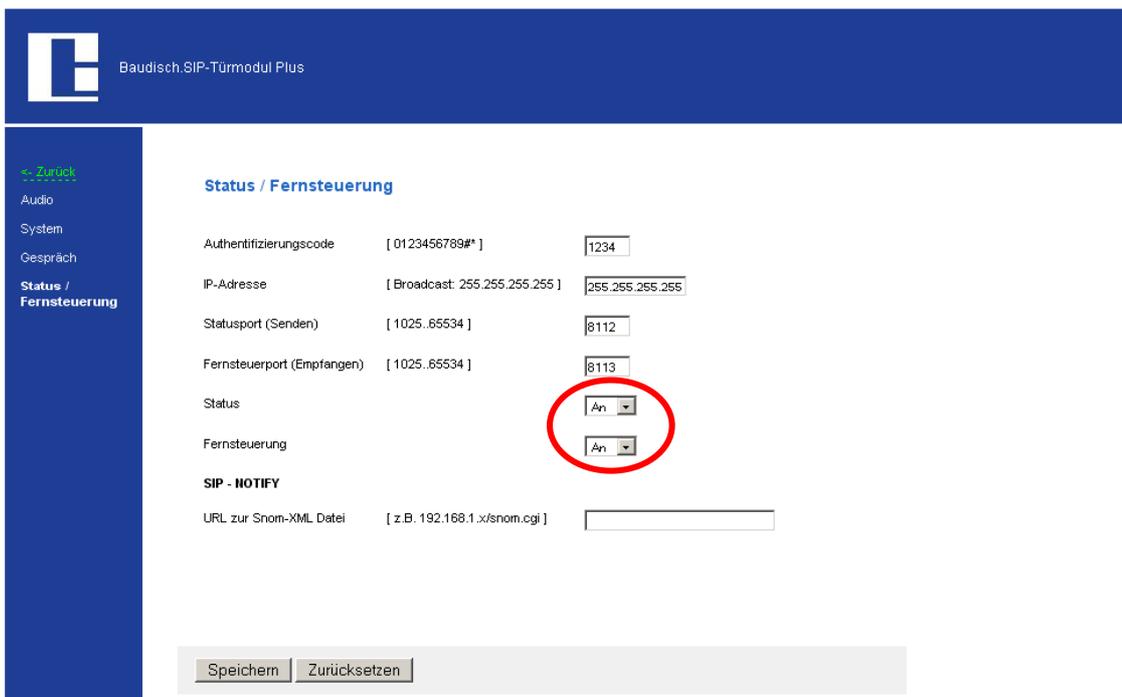
### 3.2. Firmware

Für den Betrieb des Baudisch.SIP-RemoteClient wird mindestens die in Kapitel 2.5 Unterstützte Produkte angegebene Firmwareversion benötigt. Die aktuelle Firmware ist in dem ZIP-Archiv enthalten.

Näheres zum Update-Vorgang finden Sie im Handbuch des zu aktualisierenden Geräts.

### 3.3. Konfiguration Baudisch.SIP-Türmodul

Um mit dem Baudisch.SIP-RemoteClient ein Baudisch.SIP-Türmodul steuern zu können muss für das Türmodul die Fernsteuerung und die Statusmeldungen aktiviert sein. Diese Einstellungen finden Sie im Konfigurationsmenü des Baudisch.SIP-Türmodul in der Rubrik „Einstellungen Hardware“ unter „Status/Fernsteuerung“. Hier müssen die Einstellungen „Status“ und „Fernsteuerung“ aktiviert sein.



**Baudisch.SIP-Türmodul Plus**

**Status / Fernsteuerung**

Authentifizierungscode	[ 0123456789#* ]	<input type="text" value="1234"/>
IP-Adresse	[ Broadcast: 255.255.255.255 ]	<input type="text" value="255.255.255.255"/>
Statusport (Senden)	[ 1025..85534 ]	<input type="text" value="8112"/>
Fernsteuerport (Empfangen)	[ 1025..85534 ]	<input type="text" value="8113"/>
Status		<input type="text" value="An"/>
Fernsteuerung		<input type="text" value="An"/>

**SIP - NOTIFY**

URL zur Snom-XML Datei	[ z.B. 192.168.1.x/snom.cgi ]	<input type="text"/>
------------------------	-------------------------------	----------------------

Des Weiteren müssen für eine korrekte Funktionsweise die Parameter I/O-Statusmeldungen und Remote Call Handling aktiviert sein.

Die Aktivierung erfolgt über das Programm SIP-Control. Starten Sie dazu die im ZIP-Archiv enthaltene Anwendung „SIPControl.exe“.

Um die I/O-Statusmeldungen zu aktivieren setzen Sie den Parameter mit der Adresse 0x062D auf den Wert 0x01.

Für die Aktivierung des Remote Call Handlings setzen Sie den Parameter mit der Adresse 0x062E auf den Wert 0x07.

Näheres zum Ändern der Geräte-Parameter finden Sie im entsprechenden Geräte-Handbuch.

## 4. Bedienung und Konfiguration

### 4.1. Hauptfenster

Wenn Sie nun das Programm über das entsprechende Desktop Icon oder den Startmenüeintrag starten öffnet sich das Hauptfenster.



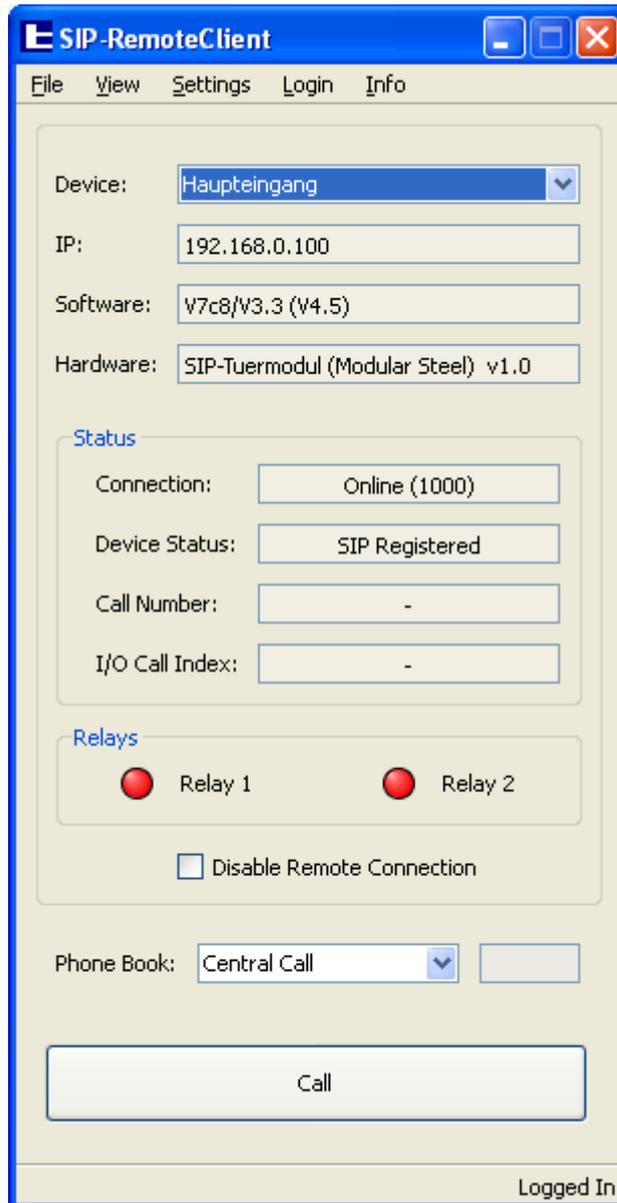
Beim ersten Start befinden sich noch keine Geräte in der Geräteliste. Um die Software nutzen zu können müssen zunächst einmal die gewünschten Geräte hinzugefügt werden. Das Verwalten der Geräte ist eine erweiterte Funktion, welche erst nach Anmeldung an der Software zur Verfügung steht und in Kapitel 4.3.3 Geräte verwalten behandelt wird.

Wurden der Software bereits Baudisch.SIP-Türmodule hinzugefügt, so kann man über das Hauptfenster den allgemeinen Status der Geräte überwachen und die Ruffunktionen der Türmodule mit der Software fernsteuern.

Die Geräteauswahl erfolgt über eine Dropdown-Liste im oberen Bereich des Hauptfensters.



Im Hauptfenster werden nun die wichtigsten Daten und der momentane Status des gewählten Geräts angezeigt. Zusätzlich finden sich im unteren Bereich noch Kontrollen für die Anrufsteuerung des Geräts.



## Device

Die Dropdown-Liste dient zur Auswahl eines Türmoduls. In der Liste stehen die Namen der Geräte. Diese sind beim Hinzufügen der Geräte vom Benutzer frei wählbar und können auch später in der Geräteverwaltung wieder geändert werden.



Gerätenamen sind nicht eindeutig. Das bedeutet, dass mehrere Geräte den gleichen Namen tragen können. Dies kann allerdings dazu führen, dass die Geräteliste unübersichtlich wird. Besonders in Verbindung mit den erweiterten Funktionen kann es so leicht zu Verwechslungen kommen (mehr dazu in Kapitel 5.1 Geräteauswahl und erweiterte Funktionen). Daher sollte die Mehrfachvergabe von Namen nur mit Bedacht eingesetzt werden.

## IP

Hier wird die IP-Adresse des Türmoduls angezeigt. Diese wird beim Hinzufügen des Geräts angegeben. Im Gegensatz zu dem Gerätenamen sind die IP-Adressen eindeutig. Das bedeutet, dass eine IP-Adresse nur einmal vorkommen kann, da ein Gerät nicht mehrmals zur Software hinzugefügt werden kann.

## Software

In diesem Feld wird die Version der auf dem Gerät aufgespielten Software angezeigt. Die Softwareversion wird regelmäßig vom Gerät übermittelt und von der Software in der Geräteliste hinterlegt, so dass auch nach einem Neustart der Software die letzte bekannte Softwareversion des Geräts angezeigt wird, auch wenn dieses gerade nicht erreichbar ist oder die Softwareversion momentan nicht übermittelt wird.

## Hardware

Dieses Feld zeigt den Gerätetyp und die Hardwareversion an. Die Hardware eines Geräts wird nach dem Start des Baudisch.SIP-RemoteClient abgefragt, sobald die Software eine erste Statusmeldung des Geräts erhält und jedes Mal, wenn eine Reset-Meldung des Geräts erhalten wird. Gerätetyp und Hardwareversion werden, wie auch schon die Softwareversion, in der Geräteliste hinterlegt, so dass auch hier immer die letzte bekannte Version angezeigt werden kann.

## Connection

Hier wird der Verbindungsstatus zwischen dem Baudisch.SIP-Türmodul und dem Baudisch.SIP-RemoteClient angezeigt. Mögliche Angaben sind:

Offline: Die Software hat seit ihrem Start noch keine Statusmeldung des Türmoduls erhalten.

Online (<ID>): Sobald die Software eine Statusmeldung von dem Gerät erhält wird der Verbindungsstatus auf Online gesetzt. Wie auch schon bei der Softwareversion sendet das Gerät regelmäßig seine ID, welche in der Geräteliste gespeichert wird. Die letzte bekannte ID wird mit angezeigt, sobald das Gerät online ist.

Timeout: Falls die Software von einem Gerät mit dem Verbindungszustand Online 30 Sekunden keine Statusmeldung erhält zählt das Gerät wieder als offline und der Status wechselt auf Timeout bis wieder eine Statusmeldung empfangen wird.

Online (<ID>) (#Timeouts – #Resets): Die Software merkt sich die Anzahl der Timeouts und der Resets und zeigt diese an, wenn das Gerät online ist. Die Anzeige erfolgt, sobald ein Timeout aufgetreten ist oder die Software zwei Reset-Meldungen von dem Gerät erhalten hat.

Bsp.: Falls von dem Gerät mit der ID „1000“ zum zweiten mal eine Reset-Meldung erhalten wurde sähe die Anzeige wie folgt aus: „Online (1000) (0-2)“.



Diese Anzeige gibt ausschließlich Aufschluss über den Verbindungszustand zwischen dem Baudisch.SIP-RemoteClient und dem entsprechenden Gerät und nicht über den Gerätestatus an sich. Falls ein Gerät also als „Offline“ angezeigt wird, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass das Gerät offline ist, sondern nur, dass die Software keine Statusmeldungen von dem Gerät erhält. Dies kann zum Beispiel auch der Fall sein, falls bei der Konfiguration des Geräts das Versenden von Statusmeldungen deaktiviert wurde.

## Device Status

Das Feld Device Status zeigt den aktuellen Zustand des Türmoduls an. Mögliche Zustände:

SIP unregistered: Das Gerät ist nicht an einem SIP-Server registriert. Dies ist der Ausgangszustand beim Start der Software.

SIP registered: Das Gerät ist am SIP-Server registriert. Dieser Zustand wird gesetzt, sobald die Software eine Statusmeldung von dem Gerät erhält, dass es sich am SIP-Server erfolgreich registriert hat. Dieser Zustand bleibt bestehen bis ein Timeout oder Reset auftritt oder das Gerät mitteilt, dass es sich vom SIP-Server abgemeldet hat.

Calling: Das Gerät ruft gerade einen anderen Teilnehmer an.

Ringing: Das Gerät wird gerade angerufen

Connected: Das Gerät ist mit einem anderen Teilnehmer verbunden.



Die Ruf-Zustände Calling, Ringing und Connected sind unabhängig von den SIP-Zuständen SIP unregistered und SIP registered und überlagern diese nur. Das bedeutet, ein Ruf-Zustand hat keinen Einfluss auf den SIP-Zustand und umgekehrt. Wenn ein Gerät im Zustand SIP registered einen Ruf aufgebaut hat und sich im Zustand Connected befindet wechselt das Gerät nach Beenden der Verbindung wieder in den Zustand SIP registered, es sei denn das Gerät hat sich in der Zwischenzeit vom SIP-Server abgemeldet, dann wechselt es in den Zustand SIP unregistered.

## Call Number

Hier wird bei den Gerätezuständen Calling, Ringing und Connected die Rufnummer bzw. die ID der Gegenstelle angezeigt.

## I/O Call Index

Falls ein Relais des Geräts geschaltet wird, wird hier angezeigt über welchen Index das Relais geschaltet wird und auf welche Art es geschaltet wird. Der Index steht hier für den im Gerät gespeicherten Index der Gegenstelle, die das Relais schaltet. Die Art gibt Aufschluss darüber wie das Relais geschaltet wurde z.b. Remote, falls es über den Baudisch.SIP-RemoteClient geschaltet wurde oder DTMF, falls es über ein SIP-Telefon geschaltet wurde.

## Relays

Hier befinden sich zwei „LED“-Anzeigen für die beiden Relais des Geräts. Im Normalzustand sind diese rot. Sobald die Relais geschaltet werden färben sich die „LEDs“ grün. Die Relais sind auf Relay 1 und Relay 2 voreingestellt, jedoch können sie in den Einstellungen umbenannt werden. Dies erfordert jedoch eine Anmeldung an der Software.

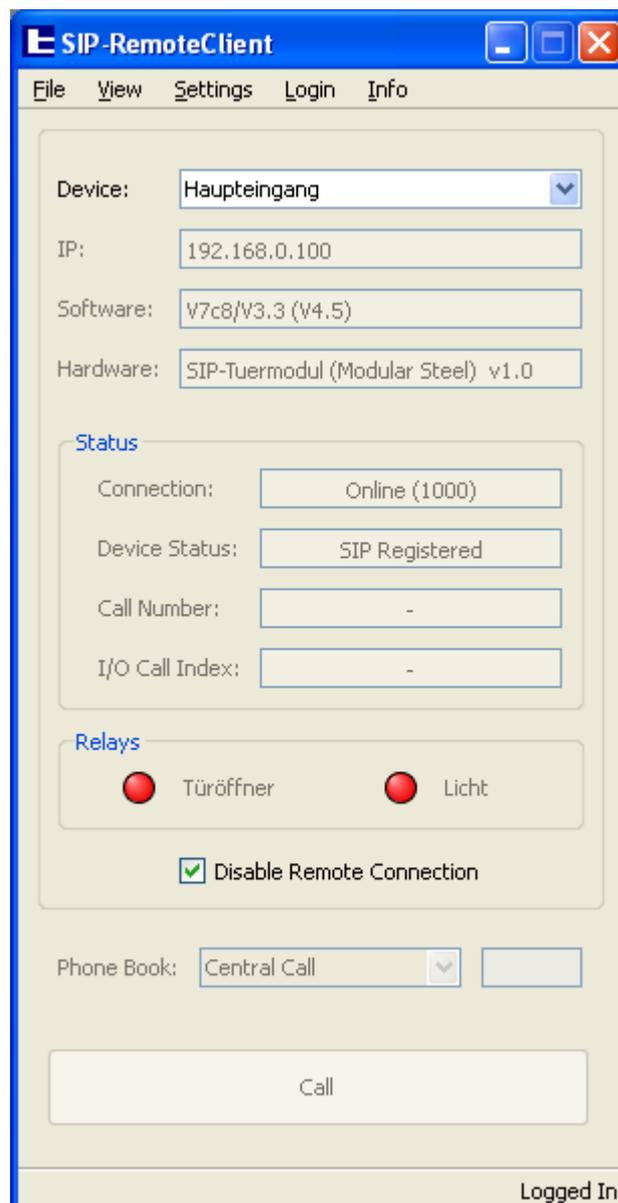


## Disable Remote Connection

Mit dieser Option kann die Verbindung zu dem gewählten Gerät gesperrt werden. Ist die Verbindung zu einem Gerät gesperrt, werden im Hauptfenster keine Statusänderungen mehr angezeigt und die Rufsteuerung ist deaktiviert.

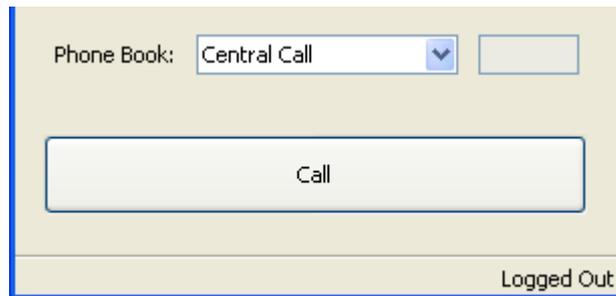


Die Sperrung bezieht sich nur auf das momentan gewählte Gerät. Sollen weitere Geräte gesperrt werden müssen diese angewählt werden und die Option Disable Remote Connection bei diesen Geräten einzeln aktiviert werden. Außerdem bezieht sich diese Sperrung nur auf das Hauptfenster und nicht auf das Status Fenster oder die Log-Funktion.



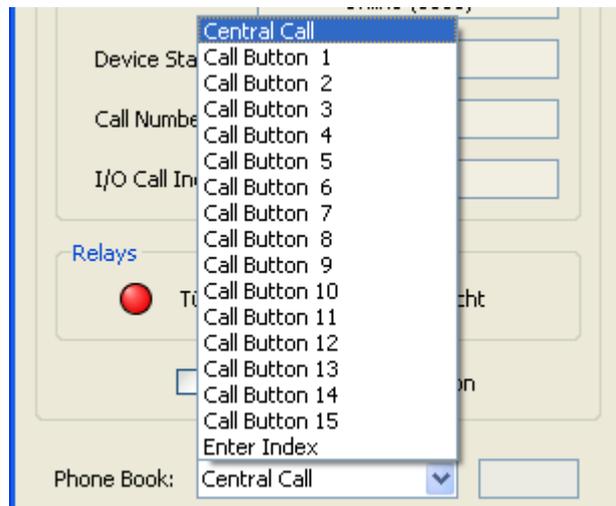
## 4.2. Rufsteuerung

Die Rufsteuerung befindet sich im unteren Teil des Hauptfensters. Das Anrufen eines anderen Teilnehmers erfolgt über den, dem Teilnehmer vom Gerät zugeordneten, Ruf-Index. Die Zuordnung erfolgt an den Geräten selbst und nicht über den Baudisch.SIP-RemoteClient.

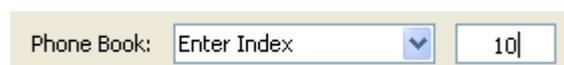


### Phone Book

Das Telefonbuch ist eine Dropdown-Liste in der die Geräteruftasten (Indices 100-115) und der Zentralruf (Index 116) bereits eingetragen sind.

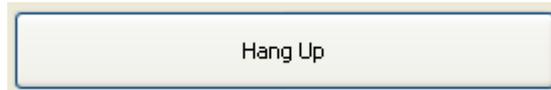
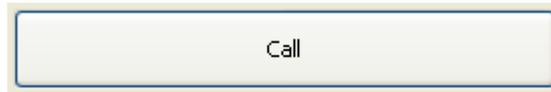


Möchten Sie einen anderen Index anrufen müssen Sie im Telefonbuch den Eintrag „Enter Index“ anwählen und dann den Index in das Feld nebenan eintragen.



## Call-Button

Um einen Ruf zu starten betätigen Sie einfach den „Call“-Button. Erhält die Software vom Gerät die Bestätigung, dass der Ruf gestartet wurde wechselt das Gerät in den Zustand Calling und aus dem „Call“-Button wird ein „Hang Up“-Button mit dem Sie den Rufaufbau jederzeit wieder abbrechen können.



Bei einem eingehenden Anruf teilt sich der „Call“-Button in einen „Accept“-Button, mit dem Sie den eingehenden Ruf annehmen können, und einen „Refuse“-Button, mit dem Sie den eingehenden Ruf abweisen können.



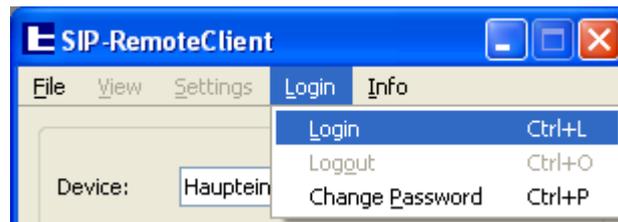
Sobald eine Verbindung mit einem anderen Teilnehmer aufgebaut wurde hat man die Möglichkeit über den „Open Door“-Button das Relais 1 für 2 Sekunden zu aktivieren oder mit dem „Hang Up“-Button den Ruf zu beenden.



## 4.3. Erweiterte Funktionen

### 4.3.1. An-/Abmelden und Passwort ändern

Um die erweiterten Funktionen nutzen zu können müssen Sie sich zuerst bei der Software anmelden. Die Anmeldung erfolgt über die Menüleiste > Login > Login. Das Passwort ist werkseitig auf „1234“ gesetzt.



Das werkseitig eingestellte Passwort kann über die Menüleiste > Login > Change Password geändert werden.

Die Abmeldung ist über die Menüleiste > Login > Logout möglich. Wenn Sie sich von der Software abmelden werden alle Fenster mit erweiterten Funktionen geschlossen.

### 4.3.2. Globale Einstellungen

Über die Menüleiste > Settings > Global Settings können Sie einige allgemeine Einstellungen ändern.



#### Network Interface

Sollte Ihr PC über mehrere Netzwerkschnittstellen bzw. mehrere IP-Adressen verfügen können Sie hier die Adresse, über die das Programm mit den Türmodulen kommunizieren soll, aus einer Dropdown-Liste auswählen.

Der hier angegebene Port ist der Port an dem die eingehenden Statusmeldungen empfangen werden. Standardmäßig ist das der Port 8112. Sollten Ihre Türmodule jedoch anders eingestellt sein, müssen Sie hier die Porteneinstellung entsprechend anpassen.

Die Netzwerk-Einstellungen werden in der SIP-RemoteClient.ini gespeichert.

#### Relay Names

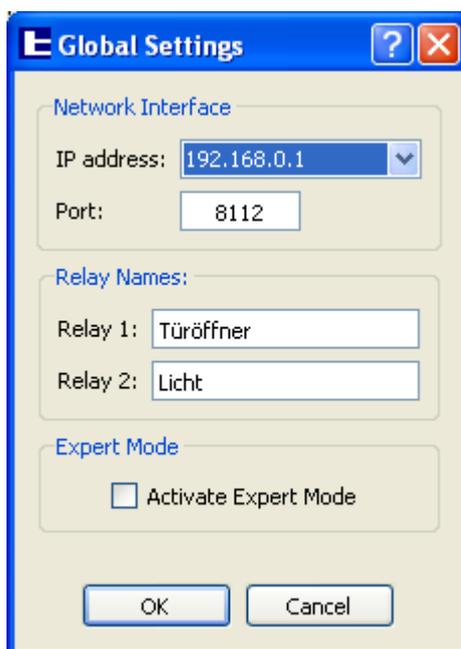
Hier haben Sie die Möglichkeit die beiden Relais umzubenennen. Standardmäßig heißen die Relais Relay 1 und Relay 2. Die Namensänderung gilt für alle Türmodule in der Geräteliste und nur für dieses Programm und nicht die Geräte.

Die Relais-Namen werden in der SIP-RemoteClient.ini gespeichert.

## Expert Mode

Durch die Aktivierung des Experten-Modus stehen bei der erweiterten Steuerung weitere Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung. Näheres dazu finden Sie im Kapitel 4.3.4 Erweiterte Steuerung. Die Aktivierung des Experten-Modus erfordert eine Passworteingabe. Das Passwort für den Experten-Modus lautet: „Xpert1“.

Diese Einstellung wird beim Beenden des Programms nicht gespeichert. Das bedeutet, dass der Experten-Modus nach jedem Start der Software deaktiviert ist und bei Bedarf wieder manuell aktiviert werden muss.

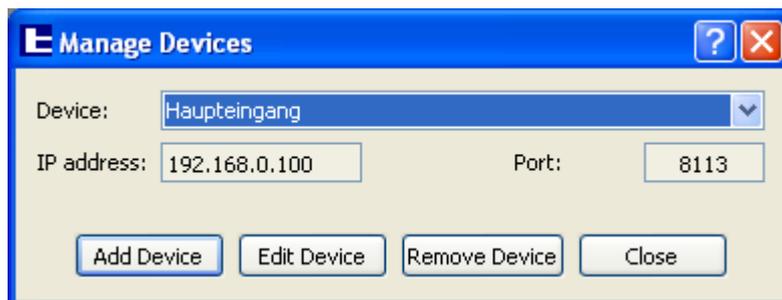


### 4.3.3. Geräte verwalten

Die Geräteverwaltung erreichen Sie über die Menüleiste > Settings > Manage Devices.

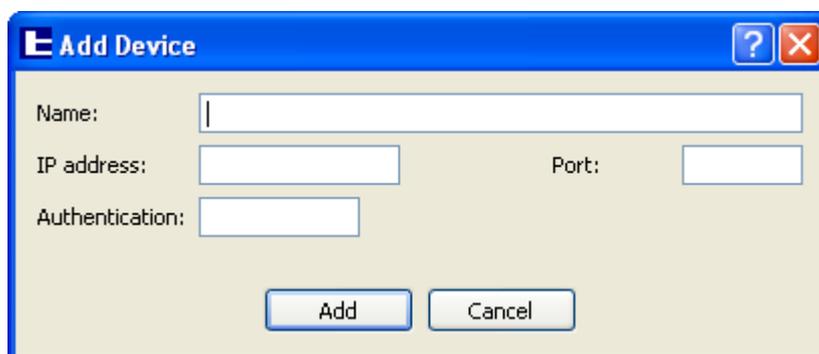


Im Manage Devices Fenster kann man über den Button „Add Device“ ein neues Gerät zu der Geräteliste hinzufügen, über „Edit Device“ das ausgewählte Gerät bearbeiten oder mit „Remove Device“ das ausgewählte Gerät aus der Geräteliste entfernen.



## Add Device

Wenn Sie auf den „Add Device“-Button klicken, öffnet sich ein neues Fenster.

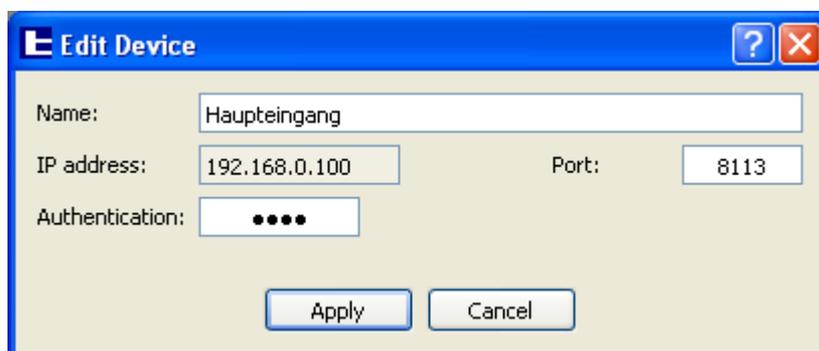


Um ein Türmodul zur Geräteliste hinzuzufügen, müssen Sie einen Namen für das Gerät angeben, sowie die IP-Adresse, den Fernsteuerungsport und den Authentifizierungscode des Geräts.

Mit einem Klick auf „Add“ wird das Gerät, falls alle Angaben korrekt sind, zur Geräteliste hinzugefügt, mit „Cancel“ wird das Fenster geschlossen ohne ein Gerät hinzuzufügen.

## Edit Device

Wenn Sie auf „Edit Device“ klicken, öffnet sich ein neues Fenster in dem das im Manage Devices Fenster gewählte Gerät angezeigt wird.



In diesem Fenster können der Name, der Fernsteuerungsport und der Authentifizierungscode des Geräts geändert werden. Die IP-Adresse kann nicht geändert werden.

Mit einem Klick auf „Apply“ werden, falls alle Angaben korrekt sind, die Änderungen übernommen, mit „Cancel“ wird das Fenster geschlossen und die Änderungen verworfen.



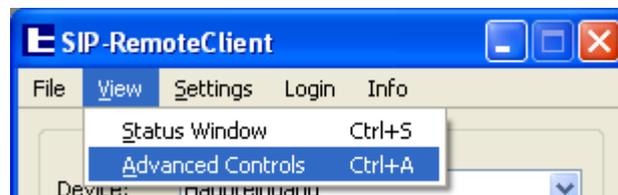
Die hier vorgenommenen Änderungen beziehen sich nur auf die dem Gerät in der Geräteliste zugeordneten Werte und nicht auf die tatsächlichen Einstellungen des Geräts.

## Remove Device

Durch einen Klick auf „Remove Device“ wird das ausgewählte Gerät aus der Geräteliste gelöscht. Vor dem Löschen wird erst noch eine Sicherheitsabfrage eingeblendet.

### 4.3.4. Erweiterte Steuerung

Das Fenster für die erweiterte Steuerung findet man in der Menüleiste > View > Advanced Controls.



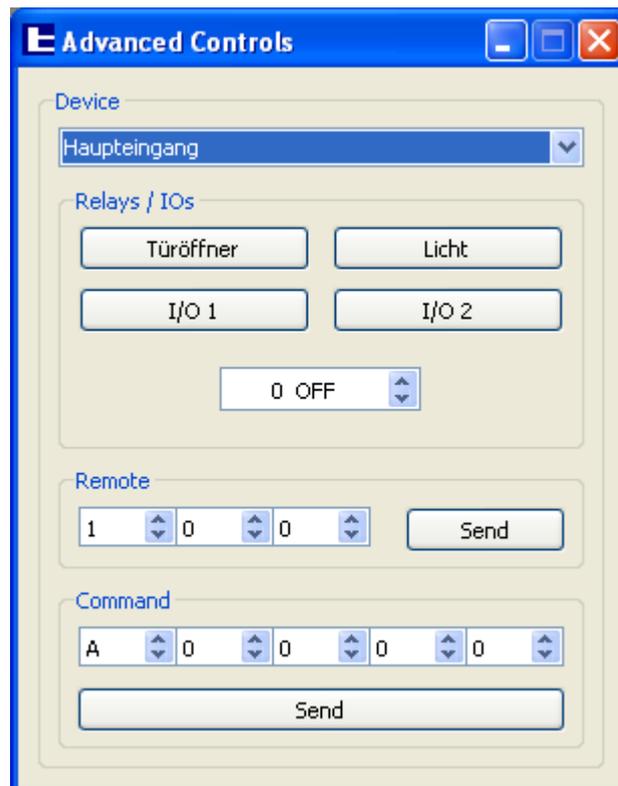
Im normalen Modus können Sie mit der erweiterten Steuerung die Relais und I/Os eines bestimmten Türmoduls direkt ansteuern. Hierzu wählen Sie in der Dropdown-Liste das gewünschte Gerät aus und stellen unten ein, wie lange das Relais oder I/O geschaltet werden soll. Möglich sind hier Werte von 0-255. Die Werte 2-255 stehen hierbei für die Schaltdauer in Sekunden und die Werte 0 und 1 stehen für Relais / I/O ausschalten (0) oder Relais / I/O dauerhaft einschalten (1). Danach müssen Sie nur noch den Button des Relais oder I/O klicken, dass Sie schalten möchten.



Aktiviert man den Experten-Modus in den globalen Einstellungen, dann wird das Fenster um zwei weitere Steuerungsmöglichkeiten erweitert. Mit den Steuerungsmöglichkeiten Remote und Command können Steuerbefehle für die Türmodule selbst zusammengestellt werden.

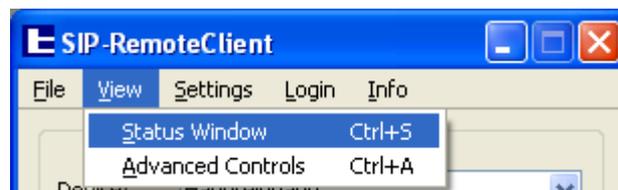


Es wird dringend davon abgeraten den Experten-Modus zu benutzen ohne über Kenntnisse der verwendeten Steuerbefehle zu verfügen, da es mit diesen Befehlen unter anderem auch möglich ist einen System Reset durchzuführen oder die Firmware auf dem Gerät zu überschreiben.



### 4.3.5. Statusfenster

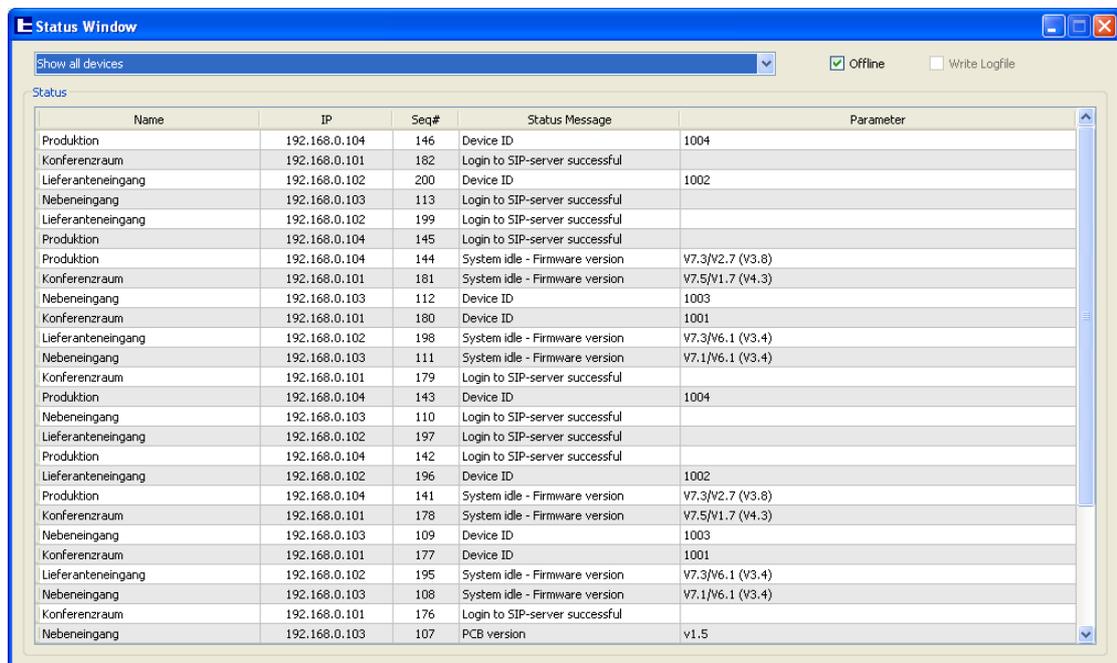
Das Statusfenster zur Anzeige der eingehenden Statusmeldungen befindet sich in der Menüleiste unter View > Status Window.



Im Statusfenster werden die eingehenden Statusmeldungen aller Geräte verwaltet. Es werden immer nur die 50 neuesten Statusmeldungen eines jeden Geräts gespeichert. Alle älteren Meldungen werden gelöscht. Über eine Dropdown-Liste können Sie wählen, ob die Statusmeldungen aller Geräte angezeigt werden oder Sie wählen ein einzelnes Gerät aus, dessen Statusmeldungen Sie angezeigt bekommen möchten.

Wenn Sie neben der Auswahlliste die Option „Offline“ aktivieren, dann werden alle eingehenden Statusmeldungen geblockt. Wird diese Option aktiviert, während ein einzelnes Gerät angewählt ist werden nur die Statusmeldungen dieses Geräts geblockt. Wird sie aktiviert, während „Show all devices“ gewählt wurde, dann werden die Statusmeldungen aller Geräte geblockt. In diesem Fall wird die Einstellung der einzelnen Geräte dabei nicht überschrieben. Das bedeutet, wenn man die Option bei „Show all devices“ wieder deaktiviert, werden die Statusmeldungen nicht für alle Geräte wieder aktiviert. Bei Geräten bei denen die Statusmeldungen vorher geblockt waren werden sie auch weiterhin geblockt.

Des Weiteren gibt es noch die Möglichkeit die Statusmeldungen in Logfiles schreiben zu lassen. Diese Option muss für jedes Gerät einzeln aktiviert werden und ist, wenn alle Geräte angezeigt werden, nicht verfügbar. Die Logfiles werden in das Programmverzeichnis in den Ordner „Logs“ geschrieben.



#### 4.4. Softwareversion

Die Softwareversion findet man in der Menüleiste > Info > About.



## 5. Zusätzliche Hinweise

### 5.1. Geräteauswahl und erweiterte Funktionen



Die Geräteauswahl im Hauptfenster, Statusfenster und der erweiterten Steuerung ist voneinander unabhängig. Achten Sie deshalb bitte immer darauf welche Geräte in welchem Fenster ausgewählt sind. Sollten Sie zum Beispiel testen wollen, ob ein Gerät korrekt auf einen erweiterten Befehl reagiert, dann sollten im Statusfenster und bei der erweiterten Steuerung das gleiche Gerät ausgewählt sein, sonst kann es leicht zu Verwechslungen kommen. Falls Sie Gerätenamen doppelt vergeben haben ist hier besondere Vorsicht geboten.

### 5.2. Passwort vergessen

Für den Fall, dass Sie ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Support: [support@baudisch.de](mailto:support@baudisch.de)

### 5.3. Update

Um den Baudisch.SIP-RemoteClient zu aktualisieren, müssen Sie zuerst die vorhandene Version entfernen (siehe Abschnitt 5.4 Deinstallation). Danach können Sie die neue Version, wie in Kapitel 3.1 Installation der Software beschrieben, installieren. Die Konfigurationsdatei SIP-RemoteClient.ini und der Ordner mit den Logfiles werden bei der Deinstallation nicht gelöscht und bei der Installation der neuen Version nicht überschrieben. Daher sollten Ihre Einstellungen und die Geräteliste nach der Neu-Installation erhalten bleiben. Um ganz sicher zu gehen empfiehlt es sich vor der Deinstallation die SIP-RemoteClient.ini und den Log-Ordner zu sichern.

### 5.4. Deinstallation

Zur Deinstallation des Baudisch.SIP-RemoteClient starten Sie bitte die Datei unins000.exe im Programmverzeichnis.

Der Ordner SIP-RemoteClient verbleibt nach der Deinstallation auf dem Rechner und enthält die Konfigurationsdatei SIP-RemoteClient.ini und den Ordner „Logs“. Sollten Sie diese nicht mehr benötigen, dann löschen Sie den Ordner SIP-RemoteClient bitte manuell.